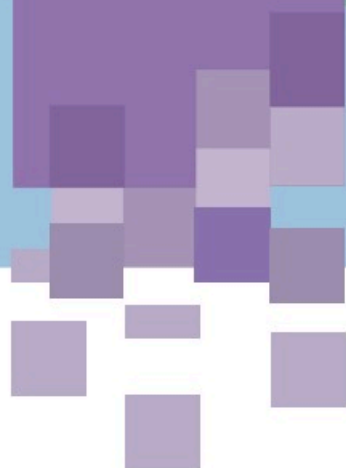


**Ausbildungsprogramm
Kernseminare Düren**

Jahrgang 2022/2023

Z f s L
DÜREN



Ausbildungsprogramm für das Kernseminar am ZfsL Düren

Quartal	Handlungsfelder	Mögliche Handlungssituation	S.	
	HF U: Unterricht	Unterricht kriterienorientiert beobachten und analysieren	3	
	HF U: Unterricht	Unterricht phasieren und strukturieren	4	
	HF U: Unterricht	Unterricht kompetenzorientiert planen	5	
	HF U: Unterricht	Kooperative Unterrichtsmethoden kennen und funktional einsetzen	6	
	HF U: Unterricht	Unterrichtsgespräche lernförderlich gestalten	7	
	HF U: Unterricht	Feedback einholen und geben	8	
	HF U: Unterricht	Medien kennen und funktional einsetzen	9	
	HF E: Erziehung	Moralische Urteilsfähigkeit im Unterricht fördern	10	
	HF E: Erziehung	Mit Störungen im Unterricht umgehen	11	
	HF E: Erziehung	Schulische Medienkonzepte reflektieren und unterrichtlich wirksam werden lassen	12	
	HF L: Leistung	Rechtliche Vorgaben bei der Leistungsmessung kennen	13	
	HF L: Leistung	Kriterienorientiert und differenziert Leistung messen und beurteilen	14	
	HF L: Leistung	Kriterienorientiert und differenziert Lern- und Leistungsaufgaben konzipieren	15	
	HF B: Beraten	Beraten in unterschiedlichen Kontexten	16	
	HF S: System Schule	Unterricht evaluieren	17	
6	HF U, E, L, B, S; LL V	Simulation von Prüfungssituationen		kein SU

Legende

Handlungsfeld	Bezug zur Leitlinie Vielfalt Schwerpunkt Handlungsfeld Mögliche Handlungssituation (als Grundlage für Erschließungsfragen)		
Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
„Die Konkretionen sind für die Ausbildungsveranstaltungen an den ZfsL Ausgangspunkt der seminarpädagogischen Umsetzung: Ausgehend von einer oder mehreren Konkretionen gestalten Seminarfachlehrerinnen und Seminarfachlehrer (SAB) konkrete anwendungsbezogene didaktische Ausbildungseinheiten in Form von berufsrelevanten Handlungssituationen , die im spiralcurricular angelegten Ausbildungsverlauf eine Kompetenzentwicklung ermöglichen.“ (KC 2021: 2)	z. B. Intensivphase, KS-Sitzung, KS-Modul	- Inhalte basieren auf kernseminarinternen Vereinbarungen	„Den Konkretionen sind Bezüge zugeordnet, die von unmittelbarer ausbildungs- und schulfachlicher Relevanz sind oder übergeordnete gesellschaftliche und schulpolitische Entwicklungen abbilden. Diese Bezüge sind des Vorbereitungsdienstes finden anlassbezogen Eingang in die Ausbildungsarbeit mit Handlungssituationen.“ (KC 2021: 2)
	FS	- Inhalte basieren auf fachseminarinternen Vereinbarungen	
	Selbstständige Lerngruppen	- Vorschläge für die Arbeit in selbstständigen Lerngruppen	
	Schule	- Vorschläge für Themen des schulischen Begleitprogramms	
Kompetenzen und Standards	Die Kompetenzen sind dem Kerncurriculum zu entnehmen. Die den jeweiligen Kompetenzen zugeordneten Standards sind der Anlage 1 der OVP zu entnehmen.		

U	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld U: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Mögliche Handlungssituation: Unterricht kriterienorientiert beobachten und analysieren
----------	---

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zielfferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten (RRSQ 2.2.1, A2, A3) - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1) - Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen (RRSQ 2.2.1, A7; 4.2.1, A11) Perspektive Reflexivität	KS Intensiv-phase	- Leitgedanken des KC als Grundlage für die Arbeit im Kernseminar - OVP als Rechtsgrundlage des VD - Einführung in Peer-Group-Learning - Beobachtung, Auswertung, Reflexion von Unterricht - Kriterien für guten Unterricht	- OVP - Kernlehrpläne - schulinterne Lehrpläne - Fachwissenschaften - (Fach)didaktiken
	FS	- fachspezifische Kriterien guten Unterrichts reflektieren	
	Selbst-ständige Lern-gruppen	- Kernlehrpläne und schulinterne Lehrpläne studieren - berufsbiografische Reflexion	
	Schule	- Hospitationsreflexion (Unterrichten/Erziehen/LuL-Verhalten) - Verhalten von LuL und SuS beobachten und reflektieren (HF Erziehen) u.a. Hausordnung	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Kompetenz 2: Lehrer/innen unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.		

U	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld U: Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Mögliche Handlungssituation: Unterricht phasieren und strukturieren
----------	---

Konkreteionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten (RRSQ 2.2.1, A2, A3) - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1) - Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen (RRSQ 2.2.1, A7; 4.2.1, A11) Perspektive Reflexivität	KS Intensiv-phase	- Phasenschemata, Phasenmodelle, Begrifflichkeiten - Planung von Einzelstunden - Elemente und Strategien des Unterrichts - grundlegende Formen des Unterrichtsaufbaus - didaktische Modelle, didaktische Analyse - Lehr-Lernmodell nach Leisen	- Kernlehrpläne - schulinterne Lehrpläne - Fachwissenschaften - (Fach)didaktiken
	FS	-	
	Selbst-ständige Lern-gruppen	- ggf. wechselseitige Hospitationen - Unterricht beobachten (Phasen und ihre Funktion) - Einzelstunden planen	
	Schule	-	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Kompetenz 2: Lehrer/innen unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.		

U	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld U: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Mögliche Handlungssituation: Unterricht kompetenzorientiert planen
----------	---

Konkreteionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zielfferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten (RRSQ 2.2.1, A2, A3) - (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen (RRSQ 2.2.1, A9; 2.3.1, A2, A5; 4.2.3, A1; OR HF Unterrichten) Perspektive Digitalisierung	KS 1. KS-Sitzung	- kompetenzorientierter Unterricht - Unterrichtsprinzipien (z.B. Problemorientierung, kognitive Aktivierung, Handlungsorientierung, Schülerorientierung, kumulatives Lernen etc.) - Sachanalyse und didaktische Reduktion - Differenzierung zwischen Gegenständen und Themen - Lernziele und ihre Funktion (Dimensionen, Bezug zu Kompetenzen)	- Kernlehrpläne - schulinterne Lehrpläne - Fachwissenschaften - (Fach)didaktiken - individuelle Förderung
	FS	- Lernziel- und Kompetenzorientierung im Fachunterricht - kompetenzorientierte Aufgabenstellung	
	Selbstständige Lerngruppen	- Unterrichtsprinzipien beobachten und reflektieren - Lernziele formulieren	
	Schule	-	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.		

U	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld U: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Mögliche Handlungssituation: Kooperative Unterrichtsmethoden kennen und funktional einsetzen
----------	---

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1) - Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen (RRSQ 2.4.1) - Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen (RRSQ 2.5.1, A10, A12; OR HF Unterrichten)	KS	- fachübergreifende Methodenkonzepte und Unterrichtsmethoden - Sozialformen des Unterrichts - kooperatives Arbeiten - methodisches Arbeiten - positive Abhängigkeit	- Digitalisierung - Bewegung und Lernen - schulinterne Lehrpläne - individuelle Förderpläne - Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt
	FS	- fachspezifische Methodenkonzepte und Unterrichtsmethoden	
	Selbstständige Lerngruppen	- Methoden beobachten, Methoden nachlesen und im eigenen Unterricht erproben - sich über effektive Methoden austauschen	
	Schule	- Methodenkonzept der Schule	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.		

U	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld U: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Mögliche Handlungssituation: Unterrichtsgespräche lernförderlich gestalten
----------	---

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1) - Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen (RRSQ 2.1.1; 2.2.1)	KS	- Funktionen von Gesprächsphasen im Kontext schülerorientierten Unterrichtens - Formen/Techniken der Gesprächsführung - Auswirkungen unterschiedlicher Formen der Gesprächsführung auf den Fortgang von Unterricht und das Verhalten der Lernenden - Zusammenspiel von personaler und materialer Steuerung - Korrelation von Gesprächsführung, Sozialformen und Unterrichtsstörungen	- Partizipation - kulturelle Bildung - Geschlechter- und Migrationssensibilität - Inklusion - bildungssprachliche Kompetenzen
	FS	- fachspezifische Gesprächsformen - Verwendung der Zielsprache/Einsprachigkeit-Mehrsprachigkeit	- sprachsensibler Fachunterricht
	Selbstständige Lerngruppen	- Unterrichtsgespräche beobachten - das eigene Gesprächsverhalten im Unterricht reflektieren - Schüler-/Lehrer-Gesprächsanteile im eigenen Unterricht austarieren	
	Schule	- Gesprächsformen im Ausbildungsunterricht unter Anleitung	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.		

U	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld U: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Mögliche Handlungssituation: Feedback einholen und geben
----------	---

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen (RRSQ 2.4.1, A1, A11, A14, A15) - Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen (RRSQ 2.1.1; 2.2.1) - Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen (RRSQ 2.4.1)	KS	- Feedback: Lernen verstehen L an S S an S S an L - Ergebnisse der Hattie-Studie	- individuelle Förderung - individuelle Förderpläne - Fachwissenschaften - bildungssprachliche Kompetenzen - berufliche Orientierung
	FS	- Beobachtungskriterien - gegenseitige Hospitation und Feedback - gemeinsame Planung von Sequenzen und gegenseitiges Feedback zum Lernertrag	
	Selbstständige Lerngruppen	- gegenseitiges Feedback einholen und geben - Gruppencoaching	
	Schule	- Feedback durch Ausbildungslehrer:innen einholen und geben	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.		

U	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld U: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Mögliche Handlungssituation: Medien kennen und funktional einsetzen
----------	--

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen (RRSQ 2.2.1, A9; 2.3.1, A2, A5; 4.2.3, A1; OR HF Unterrichten) Perspektive Digitalisierung - Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen (RRSQ 2.1.1; 2.2.1) - Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen (RRSQ 2.5.1, A10, A12; OR HF Unterrichten)	KS	- Kompetenzrahmen des Medienpasses NRW - Einsatzmöglichkeiten, Funktionen und Grenzen verschiedener digitaler Medien im Unterricht - Möglichkeiten der Binnendifferenzierung durch den Einsatz digitaler Medien - Wissen um Urheberrechte beim Einsatz digitaler Medien	- Digitalisierung - Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt - Partizipation - Schutz personenbezogener Daten
	FS	- fachspezifischer Einsatz unterschiedlicher (digitaler) Medien - kritische Reflexion des Einsatzes unterschiedlicher Medien - Sequenzplanung unter Verwendung digitaler Medien	
	Selbstständige Lerngruppen	- Medieneinsatz im eigenen Unterricht erproben - sich über effektive Medien austauschen	
	Schule	Medienkonzept der Schule	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.		

E	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld E: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen Mögliche Handlungssituation: Moralische Urteilsfähigkeit im Unterricht fördern
----------	--

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen (RRSQ 2.1.1, A1; 3.1.1, A3, A4; 4.2.1, A3) - Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen (RRSQ 4.2.1, A3) - Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen (RRSQ 2.1.1, A1)	z. B. Intensivphase, KS-Sitzung, KS-Modul	- Rechtliche Rahmen der Arbeit in der Schule - Erziehungsauftrag der Schule - Kohlbergs Theorie zur Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit - Demokratieerziehung, z.B. Teilhabe in Schule und Gesellschaft und ZfsL	- Dienstpflichten, - schuleigene Vereinbarungen, - Jugend- und Bildungsforschung - interkulturelles und soziales Lernen, - Demokratieerziehung
	FS	- Hospitationen mit dem Beobachtungs-Schwerpunkt "Werteeerziehung"	
	Selbstständige Lerngruppen	-	
	Schule	-	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Kompetenz 2: Lehrer/innen unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.		

E	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld E: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen Mögliche Handlungssituation: Mit Störungen im Unterricht umgehen
----------	--

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten (RRSQ 2.3.1, A6) - Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren (RRSQ 2.5.2, A5; 3.2.1, A8; 4.2.1, A3, A4, A5) - Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren (RRSQ 4.3.1, A11, A12)	KS	- Klassenführung - Konzepte der Prävention und Intervention - Analyse von Fallbeispielen aus dem Unterricht	- Jugend- und Bildungsforschung - interkulturelles und soziales Lernen, - Classroom Management, - Konflikt diagnose und –management
	FS	-	
	Selbst-ständige Lern-gruppen	- Strategien der Intervention beobachten und beurteilen	
	Schule	-	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Kompetenz 2: Lehrer/innen unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.		

E	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld E: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen Mögliche Handlungssituation: Schulische Medienkonzepte reflektieren und unterrichtlich wirksam werden lassen
----------	--

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen (RRSQ 2.10.3; 4.2.3, A4, A5; OR HF Erziehen) - Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen (RRSQ, 4.2.3; OR HF Erziehen)	KS	- Medienrecht (u.a. Datenschutz, Urheberrecht) - Mediendidaktische Modelle - Konzepte der Medienerziehung - Reflexion konkreter schulischer Medienkonzepte aus den Ausbildungsschulen - Umgang mit sozialen Medien als Teil einer medienpädagogischen Erziehung	- Digitalisierung, - Gesundheitserziehung, - Präventionsmaßnahmen zu verschiedenen gesellschaftspolitischen Themen z. B. Kinderschutz, Sucht, (Cyber-) Gewalt und (Cyber-) Kriminalität, - Medienerziehung
	FS		
	Selbstständige Lerngruppen	- Tablet-Nutzung der Schüler/innen im Alltag beobachten und schulspezifische Medienausstattung nutzen und reflektieren	
	Schule	-	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.		

L	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld L: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen Mögliche Handlungssituation: Rechtliche Vorgaben bei der Leistungsmessung kennen
----------	---

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen (RRSQ 2.7.1, A1, A2) - Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen (RRSQ 2.7.1, A4) Perspektive Reflexivität - Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren (RRSQ 2.5.1, A3) - Leistung systematisch und kriterienorientiert auch mit Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen (RRSQ 2.9.1, A11)	KS	- Funktionen der Leistungsmessung - Bereiche der Leistungsmessung - Bezugsnormen - Messinstrumente - Lernraum, Leistungsraum	- Vorgaben des Grundgesetzes, der Landesverfassung, des Schulgesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Datenschutz / Informationssicherheit, kulturelle Einflüsse, Inklusion
	FS	-	
	Selbstständige Lerngruppen	-	
	Schule	-	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.		

L	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld L: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen Mögliche Handlungssituation: Kriterienorientiert und differenziert Leistung messen und beurteilen
----------	--

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge (RRSQ 4.2.3, A6 - OR) Perspektive Digitalisierung - Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen (RRSQ 2.7.2, A1) - Perspektive Reflexivität (Vernetzungsmöglichkeit mit HF U/S/B)	KS	- Feedback ↔ Benotung - Grundlagen zur Einschätzung von Schülerkompetenzen - Diagnosetheorien und -instrumente - Diagnostisches Potential von Klassenarbeiten, Klausuren und Lernstandserhebungen	- Diagnostik, - schulische Leistungskonzepte, - pädagogischer Leistungsbegriff, - Förderplanung, Nachteilsausgleich, Begabungsförderung, Lern- und Entwicklungsstörungen
	FS	-	
	Selbstständige Lerngruppen	-	
	Schule	-	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.		

L	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld L: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen Mögliche Handlungssituation: Kriterienorientiert und differenziert Lern- und Leistungsaufgaben konzipieren
----------	---

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren (RRSQ 2.7.2, A4; OR) - Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen (RRSQ 4.2.3, A7 - OR) Perspektive Digitalisierung	KS	- Fallbeispiele, Simulation (Stellen/Rückgabe von Klassenarbeiten/Klausuren, ...) - Erstellung von Aufgaben mit diagnostischem Potential - Erstellung von (individuellen) Förderkonzepten - Durchführung von Lernberatung und Erstellung von individuellen Entwicklungsplänen - zeitgemäße Prüfungsformate	-
	FS	-	-
	Selbstständige Lerngruppen	-	-
	Schule	-	-
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.		

B	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld B: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten Mögliche Handlungssituation 2. Quartal: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten (Elternsprechtag) Mögliche Handlungssituation 4. Quartal: Beraten in unterschiedlichen Kontexten
----------	--

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen (RRSQ 2.8.2, 2.8.3) - Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools (RRSQ 2.8.1, A2, A3; OR HF Beraten) Perspektive Digitalisierung - Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten (RRSQ 2.8.1, A5; 4.3.1, A10)	KS	- Beratungsanlässe in der Schule: Elternsprechtag; Lern-, Kurswahl-, Erziehungsberatung; Grenzen schulischer Beratung, Kooperation mit außerschulischen Partnern - kommunikationstheoretische Grundlagen - Beratungskonzepte: systemische Beratung, nicht-direktive Gesprächsführung und Beratungsstrategien (Übungen in Rollenspielen/Simulationen)	- Beratungskonzepte - individuelle Schul- und Lernberatung, - Personenorientierte Beratung mit Coaching-elementen (Q2: Grundlagen; Q4: Vertiefung), - Feedbackprozesse, - Selbstwirksamkeit (Q2: Grundlagen; Q4: Vertiefung)
	FS	- fachspezifische Beratungsformen	
	Selbstständige Lerngruppen	- kollegiale (Fall-)Beratung - Coping - Gruppencoaching	- Feedbackprozesse - Selbstwirksamkeit
	Schule	- Eltern-Schüler-Beratung - Mitbestimmung in der Schule (Gremien und ihre Aufgaben)	- Schulisches Beratungskonzept
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.		

S	Leitlinie Vielfalt: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen Schwerpunkt Handlungsfeld S: Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten Mögliche Handlungssituation: Unterricht evaluieren
----------	---

Konkretionen	Formate	Inhalte	Bezüge
- Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen (RRSQ 3.4.2, A6; 4.1.3, A2; 4.2.1; 4.2.2; 4.3) Perspektive Reflexivität - Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen (RRSQ 3.3.1, A2; 5.6.1, A5; 5.6.2; 5.6.3) - weitere Konkretionen	KS	- KMK-Standards - externe Evaluation (Lernstandserhebungen, Zentralabitur, zentrale Abschlussprüfungen) - interne Evaluation im Rahmen von Schul-/ Unterrichtsentwicklungsprozessen (Selbstreflexion ergänzt durch kollegiale Hospitation, Feedback-Kultur; Kooperation in (fachübergreifenden) Konferenzen) - Evaluationsinstrumente - seminarinterne Zwischenevaluation	- Schule als System, Mitwirkungs-gremien in Seminar und Schule - Kooperation in schulinternen und -externen Teams - berufliche Orientierung - Schul- und Ausbildungsprogramm, Evaluation - Datenschutz und -sicherheit, virtuelle Plattformen (z.B. LOGINEO-NRW, Lernmanagementsystem)
	FS	- standardorientierter Fachunterricht und zentrale Prüfungen - Kooperation in Fachkonferenzen	
	Selbst-ständige Lern-gruppen	Unterricht evaluieren (eigener/wechselseitig?), dabei verschiedene Verfahren erproben	
	Schule	Modelle schulinterner Evaluation	
Kompetenzen und Standards	Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. Kompetenz 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.		

